

# MSP Rücklastschriften

Automatisierung von Bankrückläufen innerhalb der SAP R/3 Finanzbuchhaltung. ®

## Ihr Bedarf:

In den ersten Tagen nach großen Bankeinzügen erfolgt i. d. R. eine Flut von Rücklastschriften. Die manuelle Bearbeitung ist sehr zeitaufwändig:

- Buchung bzw. Änderung der Ursprungsbelege ggf. mit Skontokorrektur
- Buchung der Bankgebühren
- Korrektur der Belege (Zahlungsbedingungen, Mahndaten)
- Änderung der Stammdaten (Bankverbindung, Zahlungskonditionen, Mahndaten)
- Anschreiben der Kunden, ggf. Einleitung des Mahnverfahrens
- Information an verschiedene Abteilungen (z. B. bei Widerspruch)
- Sperren der fehlerhaften Bankverbindung

Viele dieser Prozesse müssen zeitgleich erfolgen und intern abgestimmt werden. Um eine effektive Bearbeitung mit allen notwendigen Folgeprozessen zu gewährleisten, ist eine maschinelle Unterstützung nicht nur hilfreich, sondern zwingend erforderlich!

Der Einsatz unserer automatischen Rücklastschriftenverwaltung ermöglicht es Ihnen, auch nach dem großen Bankeinzug das Tagesgeschäft zu bewältigen.

-

## Unsere Lösung:

Mit der **MSP automatischen Rücklastschriftenverwaltung** ist es uns gelungen, eine Vielzahl der notwendigen Maßnahmen maschinell abzuwickeln.

Die maschinelle Übernahme der von der Bank über den elektronischen Kontoauszug gelieferten Rücklastschriften-Informationen ist Grundlage für die Folgeverarbeitung. Das Customizing erfolgt nach Rücklastschriftengrund und/oder Verkaufsorganisation. Hier wird festgelegt, welche Prozesse im Falle einer Rücklastschrift erforderlich sind:

- Die Bankgebühren können bei „mangels Deckung“ auf den Debitoren gebucht werden, bei „Bankverbindung fehlerhaft“ auf ein Gebührenkonto.
- Die Zahlungskonditionen können im Stammsatz und/oder Beleg geändert werden, ebenso kann ein Wechsel des Mahnverfahrens eingestellt werden.
- Gleichartige „RLS“ können in einem Protokoll zusammengeführt und in getrennten Abteilungen gedruckt werden, z. B. die Widersprüche aus dem Bereich „Verkauf Kleinartikel“ können in der Reklamationsbearbeitung „Kleinartikel“ gedruckt und weiterbearbeitet werden.
- Eine fehlerhafte Bankverbindung wird gesperrt.

Je nach Grund der Rücklastschrift werden unterschiedliche Schreiben an die entsprechenden Kunden generiert.

Die Software ist im SAP R/3 System integriert und funktional in den Bereich Finanzbuchhaltung eingebettet. Die Abwicklung erfordert den Einsatz des Elektronischen Kontoauszuges - auch hier können wir Sie beraten und unterstützen.